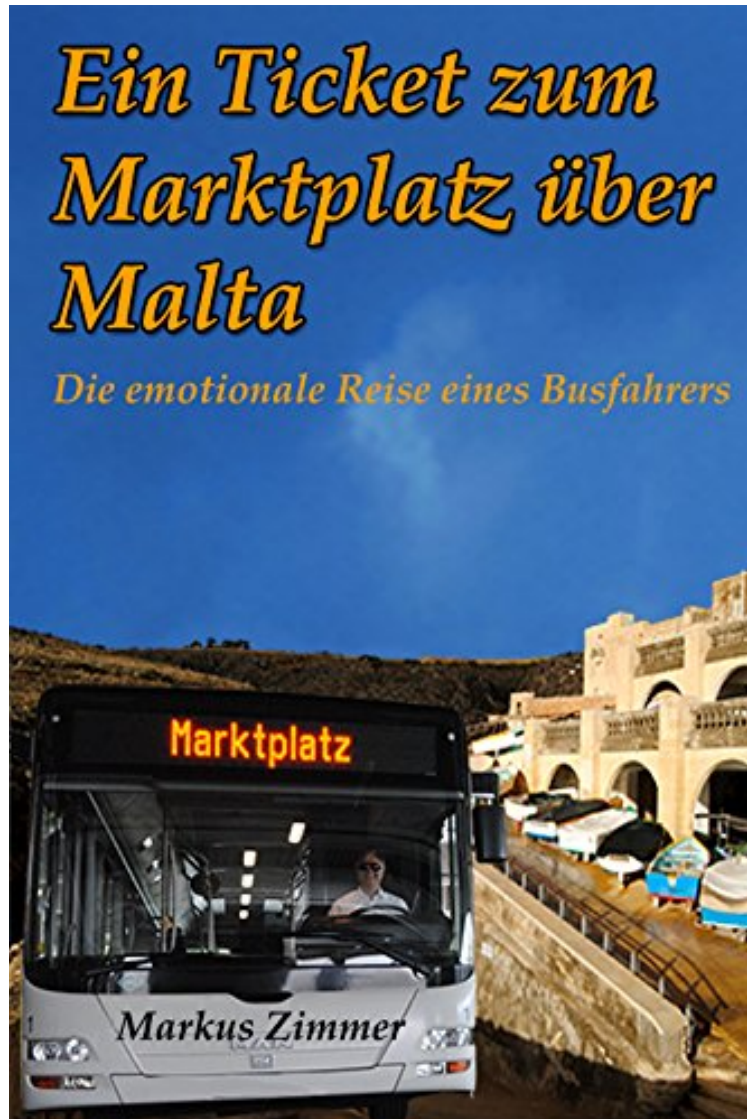


(Mobile ebook) Ein Ticket zum Marktplatz ber Malta: Die emotionale Reise eines Busfahrers

Ein Ticket zum Marktplatz ber Malta: Die emotionale Reise eines Busfahrers

Von Markus Zimmer

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #151251 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-29Erscheinungsdatum: 2015-06-29File Name: B00YZ2Z68U | File size: 78.Mb

Von Markus Zimmer : Ein Ticket zum Marktplatz ber Malta: Die emotionale Reise eines Busfahrers before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Ticket zum Marktplatz ber Malta: Die emotionale Reise eines Busfahrers:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lese das E-Book und dann fahr Bus. Du wirst staunen.Von Dieter PetersenDa glaubt man zunchst, es wre ein Sammelbuch von

Scherzen ber das Busfahren. Weit gefehlt, da ist viel mehr. Viele lustige Geschichten in und um den zwanzig Meter Stahlkfig mit Scheiben (Stadtbus genannt) ist zwar fr so manches Schmunzeln bestimmt. Diese Menschen incl. dieses Dienstleisters vorne links, sind aber nicht immer gut drauf. Der gnadenlose Kampf um die Zeiger der Uhr, der pausenlose Versuch vieler Zeitgenossen, die 350.000 Euro fr das Gefhrt und den Lohn des Fahrers nicht auf sich als Fahrgast umzulegen, ist erschreckend. Menschliche Emotionen, tiefe Freude, Traurigkeit, Streit. Die Lindenstrae in einem Stadtbus. Der Leser wird nie wieder Bus fahren oder er will nie wieder da raus. Jeder anders. Lauter Idioten auf der Strae und dann die hbsche Braut am Brgersteig. Da mchte man doch heulen wie ein Schlosshund. Abwechselnd vor Glck und dann wieder vor Wut. Der Knig der Landstrae und das Volk, was ab und zu nicht gehorcht. Der Fahrer und seine Gefhle kommen nicht zu kurz. Markus Zimmer ist ein echter Mensch zum Anfassen, fr Jeden, der sich benimmt und selbst die Ekelpakete streichelt er mit seinen Worten. Aber er ist auch ein Gepeinigter: Das Wissen mit der Schubkarre ins Gehirn fahren. Er baut sich eine Rampe. Nicht alles ist schn und leicht, das bringt der Autor authentisch rber. Unterm Strich ist es ein toller Beruf mit viel Herz und einem Schlagstock aus Worten, Markus Zimmer lebt ihn. Und da wre dann noch die junge Frau, die dem sympathischen Busfahrer einen Kaffee an den 300 PS Kollo bringt. Ein Lcheln haut den Stress aus der elektrischen Tr. Auch so gehts. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Innovativ, lustig, und sehr aktuell Von Helios Tolles Buch mit vielen amsanten Geschichten aus dem Arbeitsleben eines Busfahrers. Der Autor reflektiert Szenen aus brandaktuellen Themen, interessant und informativ geschrieben. Sehr zu empfehlen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Find ich gut! :-) Von Leserattelch habe das Buch vorbestellt, weil mir das erste von dem Autor bereits sehr gut gefallen hat! Ich finde es toll zu lesen, dass er immer wieder aufsteht, wenn er am Boden ist! Das macht Mut! " Es lsst sich angenehm lesen...wie verrckt der Alltag eines Busfahrers sein kann- amsant, ergreifend, nervenraubend und teilweise grausam! Vor allem frage ich mich, ist es Schicksal, Zufall oder wirklich ein Wink von oben, dass er diesen Menschen begegnet und diese Dinge erlebt...?

Kurzbeschreibung Beschreibung von Buchautor Dieter Petersen Da glaubt man zunchst, es wre ein Sammelbuch von Scherzen ber das Busfahren. Weit gefehlt, da ist viel mehr. Viele lustige Geschichten in und um den zwanzig Meter Stahlkfig mit Scheiben (Stadtbus genannt) ist zwar fr so manches Schmunzeln bestimmt. Diese Menschen incl. dieses Dienstleisters vorne links, sind aber nicht immer gut drauf. Der gnadenlose Kampf um die Zeiger der Uhr, der pausenlose Versuch vieler Zeitgenossen, die 350.000 Euro fr das Gefhrt und den Lohn des Fahrers nicht auf sich als Fahrgast umzulegen, ist erschreckend. Menschliche Emotionen, tiefe Freude, Traurigkeit, Streit. Die Lindenstrae in einem Stadtbus. Der Leser wird nie wieder Bus fahren oder er will nie wieder da raus. Jeder anders. Lauter Idioten auf der Strae und dann die hbsche Braut am Brgersteig. Da mchte man doch heulen wie ein Schlosshund. Abwechselnd vor Glck und dann wieder vor Wut. Der Knig der Landstrae und das Volk, was ab und zu nicht gehorcht. Der Fahrer und seine Gefhle kommen nicht zu kurz. Der Busfahrer ist ein echter Mensch zum Anfassen, fr Jeden, der sich benimmt und selbst die Ekelpakete streichelt er mit seinen Worten. Unterm Strich ist es ein toller Beruf mit viel Herz und einem Schlagstock aus Worten. Und da wre dann noch die junge Frau, die dem sympathischen Busfahrer einen Kaffee an den 300 PS Kollo bringt. Ein Lcheln haut den Stress aus der elektrischen Tr. Auch so gehts. Kurzbeschreibung Beschreibung von Buchautor Dieter Petersen Da glaubt man zunchst, es wre ein Sammelbuch von Scherzen ber das Busfahren. Weit gefehlt, da ist viel mehr. Viele lustige Geschichten in und um den zwanzig Meter Stahlkfig mit Scheiben (Stadtbus genannt) ist zwar fr so manches Schmunzeln bestimmt. Diese Menschen incl. dieses Dienstleisters vorne links, sind aber nicht immer gut drauf. Der gnadenlose Kampf um die Zeiger der Uhr, der pausenlose Versuch vieler Zeitgenossen, die 350.000 Euro fr das Gefhrt und den Lohn des Fahrers nicht auf sich als Fahrgast umzulegen, ist erschreckend. Menschliche Emotionen, tiefe Freude, Traurigkeit, Streit. Die Lindenstrae in einem Stadtbus. Der Leser wird nie wieder Bus fahren oder er will nie wieder da raus. Jeder anders. Lauter Idioten auf der Strae und dann die hbsche Braut am Brgersteig. Da mchte man doch heulen wie ein Schlosshund. Abwechselnd vor Glck und dann wieder vor Wut. Der Knig der Landstrae und das Volk, was ab und zu nicht gehorcht. Der Fahrer und seine Gefhle kommen nicht zu kurz. Der Busfahrer ist ein echter Mensch zum Anfassen, fr Jeden, der sich benimmt und selbst die Ekelpakete streichelt er mit seinen Worten. Unterm Strich ist es ein toller Beruf mit viel Herz und einem Schlagstock aus Worten. Und da wre dann noch die junge Frau, die dem sympathischen Busfahrer einen Kaffee an den 300 PS Kollo bringt. Ein Lcheln haut den Stress aus der elektrischen Tr. Auch so gehts.